

PRESSEAUSSSENDUNG

Rotes Kreuz Niederösterreich | Öffentlichkeitsarbeit

Das Rote Kreuz im Bezirk Amstetten: Mehr als „nur“ Rettungsdienst

Am 12. Mai war der internationale Tag der Pflege. In Österreich werden rund 80 Prozent der Pflegegeldbezieher/innen zuhause gepflegt und betreut – oft sind es auch Kinder und Jugendliche, die sich um ihre kranken Angehörigen kümmern. Das Rote Kreuz bietet gerade hier zahlreiche Möglichkeiten der Entlastung und Unterstützung.

„Zahlreiche Menschen pflegen und betreuen ihre Angehörigen zuhause und werden dabei mit vielen (neuen) Herausforderungen konfrontiert. Allein in Niederösterreich sind es rund 73.000 Menschen, die ihre Angehörigen pflegen – 78 Prozent davon tun das allein, ohne jede Unterstützung. Dabei ist klar: Pflege geht uns alle an“, erklärt Präsident Josef Schmoll, Rotes Kreuz Niederösterreich. „Das Rote Kreuz hat es sich zum Ziel gesetzt, durch aktive Aufklärungsarbeit in vielfacher Hinsicht Unterstützung zu geben. Oft sind es schon einfache Tipps, die einiges im täglichen Zusammenleben vereinfachen können. Das Rote Kreuz bietet unter anderem für pflegende Angehörige individuelle Einzel- und Familienberatungen und auch Kurse für pflegende Angehörige.“

Angehörigenpflege ist vielfältig und lässt sich aus Sicht der Betroffenen nicht leicht an Tätigkeit und Zeit festmachen. Es betrifft meist die gesamte Familie und das unmittelbare soziale Netzwerk. Das Rote Kreuz im Bezirk Amstetten mit seinen Bezirksstellen in St. Valentin, Stadt Haag, St. Peter/Au, Amstetten und Waidhofen/Ybbs unterstützt pflegende Angehörige sowie auch Betreuungsorganisationen. Das Serviceangebot reicht von der Vermittlung von Pflegebehelfen - die rasch, unbürokratisch und bedarfsorientiert zur Verfügung gestellt werden können - über Rufhilfe-Geräte bis hin zur täglichen kulinarischen Verpflegung mit „zuhause Essen“. Um im Notfall alle lebenswichtigen Informationen rasch bei der Hand zu haben, gibt es die „Rotkreuzdose“. Sie beinhaltet – basierend auf einem standardisierten Notfall-Informationsheft alle wichtigen Eckdaten zur Person und deren Gesundheit. Wer eine „Rotkreuzdose“ nutzt, kann sich frühzeitig und ganz in Ruhe auf Notfälle vorbereiten.

„Wir geben Sicherheit durch unsere Rufhilfe-Geräte, wir unterstützen Selbständigkeit und bieten Komfort mit unseren Pflegebetten oder auch mit einer guten Verpflegung durch Essen zuhause“, erklärt Präsident Josef Schmoll, Rotes Kreuz Niederösterreich. „Wir sehen es als unsere wesentlichste Aufgabe, den Angehörigen wie auch den zu pflegenden Menschen zur



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

PRESSEAUSSSENDUNG

Seite zu stehen und das für sie sinnvolle und notwendige Unterstützungsangebot zu ermöglichen. Sicherheit, gerade im Alter aber auch bei der pflege jüngerer Menschen, steht dabei in vielerlei Hinsicht im Mittelpunkt.“

So erreichen Sie uns:

Zuhause Essen mit dem Roten Kreuz:

+43 59 144 – 8200 + Ihre Postleitzahl
www.zuhauseessen.at

Servicehotline Pflegebehelfe:

+43 59 144 8250 + Ihre Postleitzahl
www.rotekreuz.at/stpeterau

Rufhilfe & Rotkreuzdose:

0820 820 144
www.rufhilfe.at

Waidhofen/Ybbs, 12. Mai 2020

Fotocredits:

- Pflegebett: RKNÖ/Schodritz
- Rufhilfe: RKNÖ/Hürner
- Rotkreuzdose: RKNÖ/Bohlheim

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Sebastian Bohlheim

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstelle Waidhofen/Ybbs & St. Peter/Au | Öffentlichkeitsarbeit

T: +43/59/144 76023

M: +43/664 640 11 72

E: sebastian.bohlheim@n.rotekreuz.at

W: www.rotekreuz.at/waidhofenanderybbs